



Programm

2. Hamburger Opernsalon · 4. Mai 2005

musikförderung e.V.

gemeinnütziger Förderverein für Nachwuchstalente und außergewöhnliche Musikprojekte

Carl Maria von Weber	Der Freischütz	"Durch die Wälder, durch die Auen", Arie des Max
Vincenzo Bellini	E Capuletti e i Montecchi	"Ecomi in lieta vesta", Arie der Giulietta
Giacomo Puccini	Manon Lescault	"Donna non vidi mai", Arie des Des Grieux
Gaetano Donizetti	Lucia di Lammermoor	"Regnava nel Silenzio", Arie der Lucia
Giacomo Puccini	Madame Butterfly	"Addio, fiorito asil", Arie des Pinkerton
Giacomo Puccini	Gianni Schicci	"O mio babbino caro", Arie der Lauretta
Carl Zeller	Der Vogelhändler	"Schenkt man sich Rosen in Tirol", Duett Marie und Adam
- Pause -		
Ludwig van Beethoven	Fidelio	"Gott, welch Dunkel hier", Arie des Florestan"
Giuseppe Verdi	I Vespri siciliani	"Marcette dilette Amiche", Arie der Elena
Richard Wagner	Die Walküre	"Winterstürme wichen dem Wonnemond", Siegmund
Giuseppe Verdi	Rigoletto	"Caro nome", Arie der Gilda
Franz Lehár	Paganini	"Gern hab ich die Frau'n geküsst", Arie des Paganini
Giuseppe Verdi	La Traviata	"Parigi o Cara, noi lasceremo", Duett Violetta und Alfredo

- Im Anschluss steht die Lounge Bar als Treffpunkt zur Verfügung
- Das Hotel-Restaurant "Da Caio" hat vor und nach der Veranstaltung geöffnet

Gastwerk
HOTEL HAMBURG

PIANOHAUS
Trübger
seit 1872

Agentur
für
Marketing
Werbung
Kunst
und
Kultur

Projekt



Opernsalon

musikförderung e.V.

gemeinnütziger Förderverein für Nachwuchstalente und außergewöhnliche Musikprojekte

Die Künstler

Ina Fromhage

(lyrischer Sopran)



Die Sopranistin Ina Fromhage studierte an der Musikhochschule ihrer Heimatstadt Hamburg bei Frau Prof. Gisela Litz, später dann bei Renate Behle. Im Juli 2000 bestand sie ihr Operndiplom „mit Auszeichnung“. Im gleichen Jahr gewann die Sängerin den Sonderpreis der Deutschen Oper Berlin für gesangliche Leistung im Bereich Oper/Operette beim Bundeswettbewerb Gesang. Nach einem Gastvertrag an der Hamburgischen Staatsoper, erhielt Ina Fromhage für die Spielzeit 2001/2002 dann ein Engagement an der Deutschen Oper Berlin.

Martin Wille

(Tenor)



Der ebenfalls in Hamburg geborene Martin Wille studierte an der dortigen Hochschule für Musik und Theater bei Prof. Erwin Spaett - zunächst als Bariton, dann Wechsel ins Tenor-Fach. Es folgte privater Gesangsunterricht bei Prof. Wolfgang Hellmich in (Berlin), dann bei Ks. Ruggiero Orofino (Mailand).

Martin Wille war auf Kampnagel in Monteverdis „Combattimento die Tancredi e Clorinda“, im Theater Görlitz als Capotasso in Offenbachs „Die Banditen“ und bei den Schlossfestspielen Werningerode als „Freddy in „My fair Lady“ zu hören. Im kommenden Sommer debütiert er als Max im „Freischütz“ bei den Bad

Hersfelder Festspielen.